

Bauausschuss tagt öffentlich

GETTORF. Es ght ums stille Örtchen im Bauausschuss Gettorf am Montag, 9. Juli, ab 18.30 Uhr in der Amtsverwaltung Dänischer Wohld in Gettorf. Nach der Einwohnerfragestunde wird über die Einrichtung einer Komposttoilette auf dem Spielplatz Fasanenweg abgestimmt. *com*

TIPPS&TERMINE

BÜHNE

SONNTAG GETTORF
Konzertkirche St. Jürgen: 17 Uhr, Klezmer und jiddische Lieder, es spielt das Duo Zhok, Teichstraße/Ecke Kirchstraße

DIES + DAS

SONNABEND OSTERBY
Keramikatelier Susanne Koch: 11-18 Uhr Offenes Atelier bei Keramikerin Susanne Koch, Gäste Susanne Lein (Webarbeiten) und Susan Lang (Keramikarbeiten), Keramikatelier Susanne Koch, Dorfstraße 35

TÜTTENDORF
Freiwillige Feuerwehr Blicksteden-Wulfshagen: 10 Uhr Kinderfest der Feuerwehr; Feuerwehrhaus, Ortsteil Blickstedt

SONNTAG OSTERBY
Keramikatelier Susanne Koch: 11-18 Uhr Offenes Atelier bei Keramikerin Susanne Koch, Gäste Susanne Lein (Webarbeiten) und Susan Lang (Keramikarbeiten), Keramikatelier Susanne Koch, Dorfstraße 35

GOTTESDIENSTE

SONNTAG ECKERNFÖRDE
Strandterrasse am Hauptstrand: 11 Uhr, Gottesdienst mit der Tourismuspastorin Gottuk, dem Pastoren Schiller sowie dem Posaunenchor

NOTDIENSTE
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt: Tel. 112
Polizei: Tel. 110
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117 von 18 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 Uhr bis Donnerstag 8 Uhr, am Wochenende von Freitag 13 bis Montag 8 Uhr
Augenärztlicher Notdienst: Tel. 116117
Giftunfälle: Tel. 24041 (nur Auskunft)
Zahnärztlicher Notdienst: C. Jäkel, Eckernförde, Kieler Straße 57, Tel. 04351/8921070, Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr. Feste Behandlungszeiten jeweils am Sonnabend und Sonntag von 11-12 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Sonnabend:
Apotheke Dänischenhagen, Dänischenhagen, Scharnhagener Str. 6, Tel. 04349/8181
Bären-Apotheke, Schleswig, Mönchenbrückstr. 10, Tel. 04621/25508
Hirsch-Apotheke, Gettorf, Herrenstr. 8, Tel. 04346/6632
Sonntag:
Altstadt-Apotheke, Schleswig, Stadtweg 27, Tel. 04621/96220
Apotheke am Bahnhof, Eckernförde, Bahnhofstr. 11-13, Tel. 04351/5546
Stern-Apotheke, Kiel, Holtenauer Str. 45, Tel. 0431/566003



Carsten Füg (52) vom Green Screen Film- und Programm-Management freut sich mit Praktikant Finn Gut (17) auf das bevorstehende Green-Screen-Festival. Der Online-Kartenverkauf beginnt am 1. Juli. FOTO: MANUELA SCHÜTZE

Kartenverkauf im Internet startet

Tickets für Green-Screen-Festival am Sonntag online buchbar – Vorführungen erstmals im Carls-Showpalast

VON MANUELA SCHÜTZE

ECKERNFÖRDE. Das Green-Screen-Festival wirft seine Schatten voraus. Rechtzeitig vor dem Beginn der Sommerferien haben die Organisatoren den Online-Kartenvorverkauf für Eckernfördes traditionsreiches Naturfilmfestival gestartet. Ab Sonntag, 1. Juli, gibt es im Internet Tickets für alle 154 Veranstaltungen.

Es ist das dritte Mal, das Film- und Programmmanager Carsten Füg (52) den Ticketerwerb im Internet anbietet. Im ersten Jahr wäre das System noch nicht so komfortabel gewesen, wie es jetzt ist, sagt er. Aber schon 2017 war die Resonanz sehr erfreulich. „Wir merken, dass viele mit dem Onlinekauf vertraut sind. Im letzten Jahr ging der Ticketverkauf im Netz durch die Decke“, erzählt er. Der Aufbau sei nutzerfreundlich wie ein Stundenplan. „In der Übersicht sind Zeit, Tag und Spielort erfasst, so dass jeder schnell erkennen kann, welche Filme parallel laufen.“ Außerdem werden automatisch die noch verfügbaren Karten für eine

Veranstaltung angezeigt. Jeder Kunde erhält eine Bestätigungsmail für seine Kartenbestellung, dann hat er zehn Tage Zeit, Geld zu überweisen. Erst nach Zahlungseingang werden die Tickets zugesandt. Auf Wunsch kann jeder sie auch persönlich abholen.

154 Veranstaltungen und mehr als 100 Naturfilme

Die Bestellungen ausschließlich über Postkarten hätten ihre Tücken gehabt. Wenn die Bestellkarte erst spät eingegangen sei oder auch sehr viele sich für den gleichen Film interessierten, hätten sie stets alle Kunden, die keine Karten mehr bekommen konnten, einzeln kontaktieren und ihnen absagen müssen. Der Online-Verkauf minimiere diesen Aufwand. „Sobald es keine Karten mehr für eine Veranstaltung gibt, lässt das System keine Buchungen mehr zu. So behalten wir die Kontrolle über den Verkauf“, bekräftigt der 52-Jährige. Im vorigen Jahr habe es 1500 Bestellungen via Internet gegeben. Sämtliche Green-Screen-

Karten gehen in den Online-Verkauf, es werden keine für den Direktverkauf, der erst am 1. September startet, zurückbehalten, bestätigt er. Wer nicht mit dem System zurecht kommt, für den gibt es ab dem 13. August telefonisch die Möglichkeit, Karten zu erwerben. Das Programmheft zum Festival ist bereits online einzusehen, in gedruckter Form wird es voraussichtlich ab dem 6. Juli vorliegen.

154 Veranstaltungen und mehr als 100 Naturfilme locken vom 12. bis 16. September die Zuschauer vor die Leinwände. „Wir haben acht Spielstätten. Da sind die Turnhalle der Wilters-Jessen-Schule, die Galerie 66 und der Ratssaal der Stadt mit jeweils 120 Plätzen, das Haus der Jugend mit 75 Plätzen, das Ostsee-Info-Center mit 50 Plätzen und die Stadthalle Eckernförde mit 440 Plätzen. Erstmals sind wir auch auf der Carls Höhe im Carls-Showpalast mit 280 Plätzen“, zählt der Organisator auf. Ein sehr kleiner Rahmen ist die Veranstaltung im Umweltinformationszentrum mit 20 Plätzen. Dort gibt es einen Film für Kinder



Der Film „Magie der Fjorde“ von Jan Haft ist bereits in vier Kategorien nominiert. FOTO: HFR

und eine Aktion dazu. Carsten Füg hat alle Filme bereits gesehen, war auch mit in der Jury. „Hauptthemen sind dieses Jahr Artenvielfalt und Artensterben“, erzählt er. Die Filme böten einen bunten Querschnitt. „Es gibt tolle Portraits, wunderbare Bilder unter und über Wasser und auch wieder einige umweltkritische Filme sind mit dabei.“ Der Film „Magie der Fjorde“ von Jan Haft ist bereits in vier Kategorien nominiert. Ein Portrait beleuchtet die Affen-Forscherin Jane

Goodall, für die Wölfe der Arktis haben die Filmer Winter- und Sommeraufnahmen aus drei Jahren verarbeitet.

Green-Screen-Festival, 12. bis 16. September. Ticket-Vorverkauf im Internet über greenscreenfestival.de/tickets. Start: 1. Juli (bis 31. August). Telefonische Ticketbestellungen möglich ab Montag, 13. August. Direktverkauf: ab 1. September. Einzeltickets kosten sechs Euro, Festivalticket (personenbezogen) 45 Euro.

Fünf ganz unterschiedliche Künstler

Glaswaren, Schmuckstücke, kontrastreiche Metallskulpturen und Malerei: Weberkate lädt zur Sommerausstellung

VON MANUELA SCHÜTZE

STRANDE. Die Weberkate in Strande lädt auch in diesem Jahr zur Sommerausstellung ein. Zu sehen und zu kaufen sind feine Glaswaren, Schmuckstücke, kontrastreiche Metallskulpturen, handgeschmiedelte gedrechselte Schreibgeräte und Malereien.

Fünf ganz unterschiedliche Künstler haben sich in diesem Jahr in der Weberkate für ihre Ausstellung zusammengefunden. Seit viele Jahren dabei ist Dörte Nürnberg (84). Sie war Zeit ihres Lebens von Glas fasziniert. Nachdem sie es erst gesammelt hat, hat sie später die Glasmacherkunst im dänischen Ebeltoft selbst erlernt. „Ich arbeite eigentlich täglich“, erzählt die Eckernförderin, schließlich müssten alle Arbeiten jeweils drei Mal in den Brennofen. Sie hat Trinkgläser, Schalen, Krüge und Vasen mitgebracht. Erstmals in der Weberkate zu Gast ist Bildhauer Nils Winderlich (45) aus Eckernförde. „Ich habe eine Werkschau aus den letzten sechs Jahren dabei“, erzählt der Physiker und gelernte Kunstschmied. Ihn reizte, aus den Me-



Olaf Hartwig (Drechselarbeiten), Ann-Christin Urbarz (Malerei), Dörte Nürnberg (Glas), Heike Siebke (Schmuck) und Nils Winderlich (Stahlbildhauer) stellen bei der Sommerausstellung in der Weberkate in Strande ihre Arbeiten aus. FOTO: MANUELA SCHÜTZE

tallen das Besondere herauszuholen. „Ich bin ein optischer Mensch, meine Anregungen finde ich in der Natur und in der Umwelt. Ich habe dann ein Bild im Kopf und das arbeite ich heraus“, erzählt er. In allen Räu-

men sind kleine und größere Skulpturen zu finden.

Ann-Christin Urbarz (46) war im letzten Jahr erstmals dabei. Linoldrucke auf Stoff und Papier, sowie Malerei hat sie dieses Mal im Gepäck. Ihre maritimen Malereien sieht sie als Stillleben. „Mich interessieren Strukturen“, erzählt sie. So wie bei den Portraits der Samen. Ihre finnischen Wurzeln, die Mutter ist Finnen, machten sich da bemerkbar. Ein wiederkehrendes Motiv sind Ziegen. Warum, weiß sie nicht so genau, aber „ich mag sie, sie sind frech und haben Charakter.“

Goldschmiedemeisterin zeigt ausgefallene Schmuckstücke

Olaf Hartwig ist Möbeltischler aus Neumünster und das dritte Mal dabei. Mitgebracht hat er Holz-Schreibgeräte vom Füllfederhalter bis zum Tintenroller und Flaschenverschlüsse.

Seit zwölf Jahren verarbeitet er heimische und exotische Hölzer. „Pflaume ist ein schön gemasertes Holz“, erzählt er. Unter den seinen Stiften finden sich Hölzer wie Eiche, Buche, Birke oder den in Südamerika verbreiteten Cocobolo.

Heike Siebke (56) hat ihre Werkstatt in Dänischenhagen. Die Goldschmiedemeisterin zeigt ausgefallene Schmuckstücke, wie Ringe, die sich auf dem Finger nicht drehen. Seit kurzem hat sie sich auch des Goldes der Ostsee angenommen und Bernstein verarbeitet.

Neben vielen anderen Stücken, hat sie auch diese Arbeiten dabei.

Die Ausstellung in der Weberkate in Strande, Dänischenhagener Straße 7, ist in der Zeit vom 30. Juni bis 15. Juli jeweils sonabends und sonntags von 11 bis 18 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet.